

der Gesellschaft, Siemensstr. 27, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung ergebenst eingeladen.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen und das Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien oder die von der Reichsbank, der Frankfurter Bank oder einem Notar ausgestellten Hinterlegungsscheine, welche die Nummern der hinterlegten Aktien ersichtlich machen müssen, spätestens am dritten Tage vor dem Versammlungstage bei dem Bankhause E. Schlesinger-Trier & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, in Berlin, Jägerstraße 59/60, oder bei dem Bankhause Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. Main einzureichen.

Tagesordnung.

1. Herabsetzung des Grundkapitals um M 500000.— zum Zwecke der Einziehung der 500 Stück eigene Aktien zu je M 1000.—, welche die Gesellschaft beim Verkaufe der Stammanteile von Richard Schwidert G. m. b. H. im Jahre 1908 an Erfüllungsort erhalten hat; entsprechende Änderung des § 4 des Gesellschaftsstatuts.
2. Beschlußfassung über Einziehung und Vernichtung der unter Ziffer 1 erwähnten 500 Stück Aktien.
3. Ausgabe einer auf dem Steglitzer Grundbesitz der Gesellschaft nebst Zubehör an 2. Stelle hypothekarisch einzutragenden Teilschuldverschreibungsanleihe von M 500 000.— (Serie II), verzinslich mit 5% jährlich und rückzahlbar durch Auslosung zu 102%; Festsetzung der Begebungsbedingungen.
4. Änderung des § 19 des Statuts dahin, daß jedes Mitglied des Aufsichtsrats jährlich eine feste Vergütung erhält, welche auf die etwaige Fantieme (§ 27) anzurechnen ist.

Steglitz, den 1. September 1909.

Neue Photographische Gesellschaft, Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

(gez.) Arthur Schwarz. (gez.) E. Brinkmann.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 206 vom 1. September 1909.)

„Graphophot“, Gesellschaft für graphische Erzeugnisse m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag:

Handelsregister
des Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte.
Abteilung A.

Am 26. August 1909 ist im Handelsregister Abteilung A eingetragen:

Nr. 6857. „Graphophot“ Gesellschaft für graphische Erzeugnisse mit beschränkter Haftung.

Sitz: Berlin.

Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb von graphischen Erzeugnissen, Kellameartikeln und Luxuspapieren und ähnliche Unternehmungen.

Das Stammkapital beträgt 30 000 M.

Geschäftsführer ist: Fabrikant Max Baar in Wilmersdorf.

Prokura: Dem Fräulein Gertrud Radwiz in Berlin ist Prokura erteilt.

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juli 1909 errichtet.

Außerdem wird hierbei bekannt gemacht: Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Berlin, den 26. August 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 205 vom 31. August 1909.)

Vereinbarung über den § 71 des preussischen Einkommensteuergesetzes zwischen dem Königlich preussischen und dem Königlich sächsischen Finanzministerium. — Zwischen dem Königlich preussischen Finanzministerium und dem Königlich sächsischen Finanzministerium ist die folgende Vereinbarung getroffen worden:

Artikel 1.

Die Vorschrift des § 71 des preussischen Einkommensteuergesetzes soll auch auf solche in Preußen zur Einkommensteuer zu veranlagende Steuerpflichtige Anwendung finden, die Gesellschafter einer in Sachsen zur Einkommensteuer veranlagten Gesellschaft mit beschränkter Haftung sind; in gleicher Weise soll die Vorschrift des § 19 Ziffer 4 des sächsischen Einkommensteuergesetzes auf die in Sachsen zu steuernden Gewinnanteile aus

der Beteiligung an einer in Preußen zur Einkommensteuer veranlagten Gesellschaft mit beschränkter Haftung sinngemäß angewendet werden.

Artikel 2.

Die Steuerveranlagungsbehörden der beiden diese Vereinbarung treffenden Staaten werden sich die zur Ausführung des Art. 1 notwendige Auskunft erteilen.

Artikel 3.

Vorstehende Vereinbarung tritt in Preußen mit Wirkung vom 1. April 1909, in Sachsen mit Wirkung vom 1. Januar 1909 in Kraft.

Artikel 4.

Die Kündigung dieser Vereinbarung ist für den Beginn eines jeden neuen Steuerjahres zulässig; sie hat seitens Preußens spätestens am 1. Juli, seitens Sachsens spätestens am 1. Oktober des dem Beginne des Steuerjahres vorausgehenden Kalenderjahres zu erfolgen.

Berlin, den 20. Juli 1909.

Dresden, den 10. August 1909.

(L. S.)

Der Königlich preussische
Finanzminister.
(gez.) Freiherr
von Rheinbaben.

Königlich sächsisches
Finanzministerium.
Für den Minister:

(gez.) von Seydewitz.

(Dtsch. Reichsanzgr. u. S. Preuß. Staatsanzgr. Nr. 206 v. 1. September 1909.)

*** Konkurs.** — Wie wir verspätet erfahren, befindet sich der Inhaber der Firma „Buchhandlung Alfred Schlesinger“ in Berlin W. 50, Kurfürstendamm 243, Herr Alfred Schlesinger, in Konkurs. Der Konkurs ist am 28. Juni 1909 eröffnet worden. Zum Konkursverwalter wurde Herr B. Utschheim, Charlottenburg, Waißstraße 3, bestellt. Die Anmeldung von Forderungen sind zum Aktenzeichen N 130/09 beim K. Amtsgericht Charlottenburg, Abteilung 40, anzumelden. Der allgemeine Prüfungstermin hat bereits am 26. August stattgefunden. Nach der bei der Gerichtsschreiberei in Charlottenburg niedergelegten Bilanz soll, wie der Konkursverwalter mitteilt, eine Dividende für die nicht bevorrechtigten Forderungen nicht in Aussicht stehen.

Auf Seite 10007 der vorliegenden Nummer tragen wir in der Abteilung „Gerichtliche Bekanntmachungen“ die bezügliche Anzeige aus dem Deutschen Reichsanzeiger vom 2. Juli verspätet nach. Wir bedauern, daß sie unserer Aufmerksamkeit entgangen ist. Aus ihrem Wortlaut, der den Gemeinschuldner weder als Buchhändler bezeichnet, noch die Firma, noch den Ort der geschäftlichen Niederlassung nennt, konnten wir nicht auf die hier zutreffende Persönlichkeit schließen. Wir halten die Geltung einer so unvollkommenen und irreführenden Anzeige im Reichsanzeiger als rechtskräftige „Zustellung“ an die Beteiligten für ausgeschlossen.

*** Vereinigung der Musikverleger und -Händler in den Niederlanden.** — Der Vorstand der „Vereeniging van Muziekuitgevers en Handelaren in Nederland“ (Sitz: Amsterdam) setzt sich nach der letzten Generalversammlung wie folgt zusammen:

- Joh. A. Alsbach, Amsterdam, 1. Vorsitzender;
- J. L. Willem Seyffardt, Amsterdam, 2. Vorsitzender;
- H. Augustin, Amsterdam, 1. Sekretär;
- E. Wagenaar, Utrecht, 2. Sekretär;
- J. C. Lichtenauer, Rotterdam, Kassensührer.

Phonogrammarchiv der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. — In diesem Sommer war wieder eine Reihe bedeutsamer Expeditionen für das Phonogramm-Archiv der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien in fast allen Weltteilen tätig, von denen bereits verschiedene Aufnahmen eingetroffen sind und technisch verarbeitet wurden, wie die festlichen Sprachidiome in der Betragne durch Dr. R. Trebitsch, die Kassen-Phonogramme in Natal durch P. Fr. Mayr, ein Teil der Aufnahmen der Buschmänner in Deutsch-Südwest-Afrika durch Dr. Böch, ferner Gesangsphonogramme in der Südsee durch P. J. Winthuis. Ausständig sind noch die folgenden Aufnahmen: Spaniosen auf dem Balkan, Beduinen-Dialekte und Gesänge in Marokko, Sprachproben der